



Ausgabe  
März bis Mai 2013

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-  
**GemeindeZeitung**

# Inhalt

Andacht	2-3
Literatur- und Musikabend	3
Fit for Confirmation	4-5
Gemeindefahrt nach Prag	5
Rückblick: Bibelwoche 2013	6
Jubiläumskonfirmationen	6
Passionsandacht	6
Kirchenkabarett	7
Tauffest auf der Wiese	7
Passah-Erinnerungsmahl	7
Neues aus der Uni-Kita	8
Nachruf: Thekla und Fritz Diestelhorst	9
Krabbelgottesdienst	10-11
Männergesprächsforum	11
Besuch aus Tanzania	11
Förderkreis	12
Pinwand	13
Unsere Gottesdienste	14-15
Taxi zu den Gottesdiensten	15
Geburtstage	16-17
Pelusa	18
Freud und Leid	18
Pelusa – Maria, ein Mädchen von 13 Jahren	19
Impressum	19
Unsere Sponsoren	19-27
Unsere Mitarbeitenden	28

## Die regelmäßigen Termine

der Gruppen finden Sie im [Internet](http://www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de) unter [www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de](http://www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de) und auf [Handzetteln](#) in unseren Kirchen und Gemeindehäusern.

## Titelbild

Passah-Erinnerungsfeier 2012, mehr dazu auf Seite 7.



*Gemeindezentrum Wellensiek,  
Anbau am Kindergarten*

### **Die Gebäude und Veranstaltungsorte der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde:**

**Gemeindezentrum Wellensiek**  
Anbau am Kindergarten  
Wellensiek 44a

**Jugendtreff Wellensiek**  
Am Rottmannshof 124

**Pflegezentrum am  
Lohmannshof (PZL)**  
Tempelhofer Weg 11

**Alt und Jung (A&J)**  
Dahlemer Straße 26-28

**Begegnungszentrum  
Bültmannshof**  
Jakob-Kaiser-Straße 2

**HOT Westside**  
Jakob-Kaiser-Straße 2c

**Bodelschwingkirche**  
Voltmannstraße 265

**Matthäuskirche und  
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum (DBZ)**  
Am Brodhagen 36

# Andacht

## Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese Gemeindezeitung lesen, ist das neue Jahr schon einige Wochen alt. Für 2013 steht ein Wort aus dem Hebräerbrief als Jahreslosung: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebr. 13,14)

Die Künstlerin Stefanie Bahlinger hat ein Aquarell dazu gemalt.



In der unteren Bildmitte sind mehrere Häuser zu sehen, wo Menschen wohnen, wo wir Schutz und Sicherheit finden und uns heimisch fühlen. Heimat ist für viele der Ort, wo man seine Kindheit verbracht hat, oder wo jemand weiß: Hier gehöre ich hin, hier bin ich zu Hause. Als Wunsch und als Sehnsucht verbindet sich mit Heimat

zugleich ein friedlicher Ort der Geborgenheit und Unversehrtheit. Andere denken an ihre geistige Heimat, an ihre Lieblingsmusik, an schöne Bücher oder Bilder, die zu ihrem Leben dazugehören. Lauter Dinge, an denen man hängt.

Im Schlusskapitel des Hebräerbriefes heißt es nun: „Wir haben hier keine bleibende Stadt.“ Alles ist vergänglich. Nichts hat ewigen Bestand. „Alle Menschen sind wie Gras“ beklagt schon der Prophet Jesaja. (Jes. 40,6) Einige Häuser sind schief gemalt: Sie sind einsturzgefährdet. Auch mein Lebenshaus ist manchmal unsicher und die dunklen Steinbrocken rechts unten deuten an, dass nicht alles heile ist. Dass es auch Stolpersteine und Widerstände gibt.

Die kleine Stadtmauer hinter den Häusern ist umrahmt von einer großen Stadtmauer, die das ganze Bild dominiert. Durch das Stadttor blickt man in helles Licht, das sich im weiten Raum nach hinten und oben fortsetzt. „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Ein Ausblick in die Ewigkeit? Ja, so stellt die Künstlerin es dar.

Ganz dünn hat sie ein Kreuz in der Bildmitte eingezeichnet, zwischen dem Betrachter und den Dingen, die dahinter liegen. Am Kreuz vorbei bekommen wir eine Vorahnung der zukünftigen Dinge, die wir heute noch nicht kennen und wissen. Ein leuchtend verheißungsvoller Ausblick!

Jetzt leben wir in dieser „Stadt“: als Familien, in Freundschaften, bei der Arbeit in Beruf und Ehrenamt, mit unserem Lebenskonzept, mit unserem Glauben, mit dem, was uns wichtig ist. Bei allen Veränderungen, bei allen guten Erfahrungen oder auch Brüchen, die damit einhergehen, sind wir nicht allein. Gott begleitet uns auf unserer Wanderschaft durch das Leben. Allein von ihm bezeugt die Bibel, dass er immer derselbe ist und bleibt – und kommen wird! Gestärkt durch seinen Segen bleiben wir getrost auf der Suche nach der zukünftigen „Stadt“. Schon der Prophet Jesaja blieb nicht stehen bei seiner Klage über die Vergänglichkeit des Lebens, sondern er fährt fort: „Das Gras verwelkt, die Blume verdorrt, aber das Wort unse-

res Gottes bleibt ewiglich!“ (Jes. 40,8)

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen die Gewissheit jener Liedstrophe, die wir jeden Sonntag im Gottesdienst singen:

*„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht.  
Es hat Hoffnung und Zukunft gebracht.  
Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis,  
Not und Ängsten,  
ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“*

Ihr Pfarrer  
Andreas  
Smidt-Schellong



**12. März 2013, 20.00 Uhr:**

## Literatur- und Musikabend

**in der Bodelschwingkirche**

Am Dienstag, den 12. März 2013 findet um 20.00 Uhr wieder ein Literatur- und Musikabend in der Bodelschwingkirche statt (Vollmannstraße 265).

Karin Dietrich und Andreas Smidt-Schellong lesen aus dem Roman „Die hellen Tage“ von Zsuzsa Bánk.



Die 1965 geborene Autorin erzählt die bewegende Geschichte dreier Kinder, die den Weg ins Leben finden. Schicksal oder Zufall – was bestimmt unseren Lebensweg?

Pressestimme: „Ein Buch, dessen einziger Makel darin besteht, dass es irgendwann aufhört.“

Zwischen den Leseabschnitten spielt das Saxophonquartett bluetissimo: Martin Wortmann, Sabine Ossenbrink, Eva Elfert und Marie-Luise Schellong.

Herzliche Einladung!  
Andreas Smidt-Schellong

# Fit for Confirmation

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2013

Nach eineinhalb Jahren gemeinsamen Lernens, Diskutierens, Lachens, Gottesdienstplanens, Spielens und den Freizeiten ist es nun soweit: Der Tag der Konfirmation rückt näher. Nach den Osterferien werden folgende Jugendliche in der Matthäuskirche konfirmiert:

**Am Sonntag, den 5. Mai 2013** werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert, die in der Bodelschwinghkirche bei Pfarrer Andreas Smidt-Schellong zum Unterricht gegangen sind.

(Foto oben) Debora Kristin Bartosch, Sophia Marie Boerscheper, Carolin Grün, Alexandra Leonie Koppmann, Benjamin Arne Krüger, Juri



Malte Lechthoff, Finja Nienhüser, Finn Roth. Dave Scheffler, Saskia Schimon, Lukas Schindler, Lina Schmidt, Julius Christian Schröder, Anne-Catrin Windisch.

**Am Sonntag, den 28. April 2013** werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert, die im Gemeindezentrum Wellensiek bei Pfarrer Gerhard Sternberg zum Unterricht gegangen sind.



(Foto unten) Patrick Crowe, Marisa Dederling, Marie Enders, Melissa Große, Yannick Jacobi, Lina Krüger, Marvin Niederhaus, Alicia Seppmann, Robin Tacke, Lea Wilczynski, Evelin Wittliff, Samuel Wolff, Svenja Wortmann, Vanessa Linnemann.

**Am Sonntag, den 14. April 2013** wird die erste Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert, die im Dietrich-Bonhoefferzentrum bei Pfarrer Gerhard Sternberg zum Unterricht gegangen sind.

(Foto oben rechts) Daniel Leon Budde, Carlos Büge, Kristina Guntenhöner, Ben Luka Hans, Vincent Tiberius Kaiser, Antonia Charlotte Katterle, Simon Robert Krause, Leon Valentin Krumm, Felix-Leon Lobemeier, Lasse Murken, Frauke Neuse, Alexander Rudolf, Sören Schätzel, Leon Schmidt, Anton Schönenberg, Lynn Sophie Tausendfreund, Pia Weidemann, Philipp Zerbe.



Konfis  
Dietrich-  
Bonhoeffer-  
Zentrum 1

**Am Sonntag, den 21. April 2013** wird die zweite Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert, die im Dietrich-Bonhoefferzentrum bei Pfarrer Gerhard Sternberg zum Unterricht gegangen sind.

(Foto unten) Annette Berg, Nele-Carolin Bode, Liam Brase, Anna Linda Rosa Fernandez Langner, Ramona Golumke, Tim Grüter, Sonja Haarstrick, Arne Julius Hermann, Claas

Jonas Hermann, Alexander Kilian, Young Bin Kim, Nils Hendrik Lienenlücke, Laura Emily Menz, Robert Niedens, Pascal Pajewski, Jula Johanne Potthof, Birte Elisabeth Reinert, Jillian Franziska Reschke, Marvin Schmidt, Alissa Schumann, Laureen Schumann, Lars Sperlich, Michelle Steinmann, Philipp Wellenbrink, Julia Patricia Willer.



Konfis  
Dietrich-  
Bonhoeffer-  
Zentrum 2

## Gemeindefahrt nach Prag

Am letzten Wochenende im September 2013 planen wir eine Fahrt zu unseren beiden Partnergemeinden in Prag.

### Haben Sie Interesse?



Wir laden ein zu einem Informationsabend, an dem wir von unserer bisherigen Partnerschaftsarbeit berichten und auch die Geschichte der „Böhmischen Brüder“ näher beleuchten.

Wir treffen uns am Donnerstag, den 11. April 2013, um 19.30 im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum/ Am Brodhagen 36.

### Ansprechpartner:

Ulrich Wehmann

Tel. 88 31 04

Andreas Smidt-Schellong

Tel. 88 91 13

# Rückblick: Bibelwoche 2013

Das Buch Amos füllt nur wenige Seiten in unserer Bibel, dennoch liest man es selten ganz und nur ein Text ist in die bisherigen Predigtperikopenreihen aufgenommen worden. Daraus ist nicht zu schließen, dass der Text uns nichts sagt. Im Gegenteil, wir haben in der Bibelwoche im Januar mit Prof. Dr. Rainer Kessler erfahren: diese Texte sind noch heute ganz aktuell.

Der Prophet Amos benennt Kriegsverbrechen im Sinne des Völkerrechts, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und er prangert soziale Vergehen an. Mit Beginn des dritten Kapitels spricht er direkt das Volk Israel an.

Amos klagt die Verhältnisse an: es ist nicht Recht im Sinne Gottes, wenn die Armen immer ärmer und die Reichen immer reicher werden. Es reicht nicht, diese Anklagen nur mit Erschrecken wahrzunehmen. Im Rückblick wissen wir, dass die Anfänge der Tora hier zu finden sind, z.B. das Gericht oder der Schuldenerlass darf das Recht des Armen nicht beugen.

Den Anklagen lässt Amos Strafankündigungen folgen, er wird aber nicht gehört, sondern vom Oberpriester Amazja des Landes verwiesen. Den-

noch glaubt Amos weiter an die Rettung Israels und ruft ihm zu: „Richtet auf das Recht“.

Am Ende seiner Predigt ermutigte uns Prof. Kessler, uns der Kritik des Amos zu stellen, damit wir seine Hoffnung teilen können.

Immer wieder wurde im Gespräch die Aktualität der Amostexte sichtbar: wirtschaftliche Ungleichheit, Verarmung, Korruption im Rechtswesen, darüber ist auch heute zu sprechen und es sind Schlussfolgerungen zu ziehen. Es reicht sicher nicht zu sagen: die Strukturen sind halt so.

„Richtet auf das Recht“, dieser Titel der Bibelwoche könnte so ein guter Vorsatz für das gerade begonnene Jahr sein.

Dietlinde Anger

# Jubiläums- konfirmation

**in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde**

Am **13. Oktober** feiern wir in unserer Gemeinde die Jubiläumskonfirmationen der Jahrgänge 1938, 1943, 1948, 1953 und 1963 (in der Christuskirche), 1953 und 1963 (in der Bodelschwinghkirche und 1963 (in der Matthäuskirche).

Falls Sie in einer anderen Gemeinde in den genannten Jahren konfirmiert wurden und keine Möglichkeit haben, dort zur Jubiläumskonfirmation zu gehen, sind Sie herzlich dazu eingeladen, Ihr Jubiläum mit uns zu feiern.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an  
(Telefon: 0521-88 51 78).

## Was Ihr dem Geringsten tut...

das Hungertuch von Sokey Edoth aus Togo.

**Passionsandacht**  
mit Abendmahl (Wein  
oder Saft) mit Pfarrer  
Ulrich Wehmann  
**Donnerstag,**  
**den 21. März 2013,**  
**um 19.00 Uhr**  
**in der Matthäuskirche**



# Kirchen- Kabarett

**Unbedingt vormerken!**

**am Freitag, den 12. April 2013 um 19.30 Uhr** im DBZ „Gemeinde – Nix für Feiglinge“ von und mit Sabine Henke, Schauspielerinnen und Kabarettistin.

## **Kirchenaustritte? Reformstau? Sinnkrise?**

Unterschätzt nicht die wackeren Treuen – und den heiligen Rest! Jammern war gestern! Also gemeinsam tief Luft holen und dann: Lachen und machen!

Im Rahmen eines **Dankeschön-Abends** für alle Mitarbeitenden in unserer Gemeinde wird dieser Kabarettabend öffentlich veranstaltet, Somit sind uns alle Freundinnen Freunde anspruchsvoller Kleinkunst und Gäste ausdrücklich herzlich willkommen!

## **In der Pause: Getränke und Fingerfoodbuffet!**

Info und Kartenvorbestellung (10 Euro): Werner Matthes, Tel. 892364 oder MatthesWerner@web.de).

Reservierte Karten sind bis spätestens 19.15 Uhr abzuholen, da diese sonst in den freien Verkauf gehen.

Werner Matthes

# Tauftfest auf der Wiese

**Sie möchten Ihr Kind taufen lassen? Dann laden wir Sie ein, es für Sonntag, den 16. Juni anzumelden.**

An diesem Tag ist ein großes Tauffest geplant. Bei gutem Wetter werden wir im Gemeindehaus-Garten (Am Brodhagen 36) einen Open-Air-Gottesdienst feiern, in dem sich alles um die Taufe dreht. Auch bei schlechtem Wetter findet dieses Tauffest statt, dann allerdings nebenan in der Matthäuskirche.

## **Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. So oder so.**

Sie haben Interesse? Dann sprechen Sie mich bitte an (Tel.: 88 91 13).

Ihr Pfarrer  
Andreas Smidt-Schellong



*Sabine Henke, Schauspielerin  
und Kabarettistin.*

# Passah- Erinnerungs- feier

Wir laden alle Gemeindeglieder wieder herzlich ein zur Passah-Erinnerungsfeier am Gründonnerstag, den **28. März um 19.00 Uhr** im großen Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrums.

Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und Jüngerinnen, betrachten die Überlieferung aus den Evangelien und die biblischen Wurzeln: das jüdische Passahfest als Befreiungsfest vor dem Auszug der Israeliten aus Ägypten ins gelobte Land (2. Mose 12 ff.).

Mit symbolischen Speisen und reflektierenden Texten bedenken wir die Härte von deren Sklaverei, den Jubel ihrer Befreiung und die Verheißung einer neuen Zukunft.

Wegen der Vorbereitung des Essens bitten wir um Anmeldung bis Montag, 18. März im Gemeindebüro (Tel. 88 51 78). Es wird um Salat- oder Nachtisch-Spenden gebeten.

Andreas Smidt-Schellong  
und Ulrich Wehmann

# Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

In der Beschäftigten-Kita der Uni Bielefeld konnte ein erfolgreicher Start in die Arbeit der nun fünf Gruppen Kita gefeiert werden.

Nachdem im März die ersten Baumaschinen angerückt waren, konnte bereits am 1. Juni das Richtfest gefeiert werden.

An diesem besonderen Tag konnten alle Besucher, Eltern der Kita und auch die zehn neuen Mitarbeiterinnen der Bonhoeffer-Kita die neuen Räume im Rohbau besichtigen.

Schon bald nahm auch die Innengestaltung Form und Farbe an. So dominiert im neuen Haus die Farbe Grün und man fühlt sich in der oberen Etage mit den großen Fenstern und dem Blick in die Baumkronen wie in einem Baumhaus.



Das ehrgeizige Ziel, zum 1. September in das „grüne Haus“ Einzug zu halten, konnte mit großer Mühe gehalten werden.

Am Samstag, den 1. September hat sich das neue, nun 21-köpfige Team getroffen, um die letzten organisatorischen Vorbereitungen zu treffen. Dazu gehörte unter anderem das Einräumen der neuen Gruppenräume. Dieses geschah vorbei an den Bauarbeitern, die noch dabei waren, den Weg bis zur Eingangstür zu pflastern. Auch im Haus war die Bahn noch nicht frei, sondern die Bau-Endreinigung war noch in vollem Gang.

Trotz aller Hindernisse konnte am Montag, den 3. September mit der Arbeit begonnen werden.

Ab 9 Uhr kamen die ersten Kinder mit ihren Eltern zur Eingewöhnung.

Schneller als erwartet lebten sich Mitarbeiterinnen und Kinder in das „grüne Haus“ ein und fühlen sich sehr wohl.

Am 27. Oktober haben wir mit einer großen Eröffnungsfeier den gelungenen Start gefeiert.

Neben einigen Ansprachen aus der Politik, der Uni und der Kirche haben auch die Kinder ihren Beitrag zu dem Fest geleistet. Mit einer Vorführung über alle Gewerke, die auf der Baustelle tätig waren, und einem Lied haben sie für Begeisterung gesorgt. Danach gab es neben Führungen durch das

Haus in vielen Räumen Angebote für die Kinder und auch für das leibliche Wohl wurde dank Eltern und Mitarbeiterinnen in der Cafeteria gesorgt.

Eine besondere Attraktion an diesem Tag war das Angebot, die neue Brücke, die die Außenbereiche beider Häuser miteinander verbindet auszuprobieren. Das hat besonders bei den Kindern für Begeisterung gesorgt.

Und nun kehrt so langsam der Alltag in die Arbeit ein, wobei noch das ein oder andere fertiggestellt bzw. in Angriff genommen werden muss.

Neben dem Außengelände, das langsam immer mehr Formen annimmt und noch einigen nichtfertig gestellten Installationen im Haus soll auch noch ein Carport für Kinderwagen und Fahrräder entstehen.



Als nächstes steht die Weiterentwicklung des Teams im Vordergrund, so dass die Arbeit weiterhin spannend und abwechslungsreich bleiben wird.

Kerstin Majewski



# Bodenständigkeit, soziales Gewissen und politische Weite

## Zum Tod von Thekla und Fritz Diestelhorst



„Ihre Frau ist das Beste an Ihnen,“ sagte dem frisch gebackenen Ehemann einst ein EC-Mann aus dem Ruhrgebiet, der Thekla lange kannte. Innerhalb einer Woche nimmt die Gemeinde Abschied von zwei Menschen, die diese Gemeinde vielfältig mitgeprägt haben, Thekla und Fritz Diestelhorst. Sie starben im Alter von 92 und 91 Jahren. Beide prägten je auf ihrer Weise Gemeinde und Stadtteil und trugen zum Aufbau der lebendigen Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde bei. Dabei waren sie einander ein gutes Gegenüber, bereicherten und korrigierten sich gegenseitig in großer Liebe.

Beiden war das soziale Engagement entscheidend wichtig. Frömmigkeit verkommt ohne Gerechtigkeit. Beten und Tun des Gerechten, heute Motto der Gemeinde, diese beiden haben es gelebt, ihr Erbe ist in der Gemeinde weiter gegenwärtig!

Thekla kam nach dem Krieg aus dem Ruhrgebiet nach Bielefeld. An der Dammwiese gründeten die beiden ihre Familie. Thekla, von Beruf Krankenschwester, arbeitete im Haus Laurentius, später als Gemeindegeschwester. Damals noch mit dem Fahrrad unterwegs pflegte sie liebevoll die Kranken der Gemeinde und begleitete sie bis zum Tod, die Sonne Jesu Christi kam mit ihr zu den Kranken.

Im Elternhaus von Fritz an der Dammwiese wurde während des Krieges ein jüdisches Ehepaar versteckt und vor Verfolgung geschützt. Fritz war ein Sudbracker Urgestein, geprägt von einem CVJM, in dem Frömmigkeit, Soziales und Politisches verbunden waren. Beten und Tun des Gerechten gehörten für ihn zusammen. So prägte er vielfältig den Stadtteil und die evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde mit. Als engagierter Jugendmitarbeiter begleitete er Generationen von Sudbracker Jugendlichen. Als langjähriger Presbyter trug er maßgeblich zum Aufbau der damaligen Matthäusgemeinde bei, in der viele Flüchtlinge aus Schlesien, Pommern und Ostpreußen integriert wurden. Sein Engagement für die Bibelwochen der Kirchengemeinden im Bielefelder Westen hatte

Anteil am Entstehen einer wichtigen Tradition. Als für den Stadtteil ein Verein für soziale Stadtteilarbeit gegründet und aufgebaut wurde, war er mit ganzem Herzen als langjähriger Vorsitzender und Motor dabei. Ihm ging es darum, für Menschen etwas zu tun, für yezidische Flüchtlinge, für Kinder aus benachteiligten Familien, für Frauen, die Deutsch als Fremdsprache lernen mussten, für einen Stadtteil, in dem die sozialen Initiativen nicht konkurrieren, sondern vernetzt arbeiten. Fritz war ein entscheidendes Bindeglied, die Sudbracker CVJM-Frömmigkeit mit Gebet, Humor, sozialer und politischer Weite in der neu gegründeten Matthäus-Gemeinde zu bewahren und immer neu auszuprägen. In der Woche Berufsarbeit in Bethel, abends Gemeindehaus, samstags um 8 Uhr zum Beten und sonntags der Gottesdienst. Das gehörte selbstverständlich zusammen. Er war kein Selbstdarsteller, leidenschaftlich wurde der aufmerksame Zeit-(ungs-)leser, wenn es um die Sache ging, vor allem, wenn es um Menschen ging, die Hilfe brauchten. Ansonsten prägte beide Diestelhorsts der wunderbare Humor und die Liebenswürdigkeit des Glaubens. Bodenständigkeit hieß für sie keineswegs Enge!

Im Haus an der Dammwiese waren häufig Gäste aus der weltweiten Ökumene, aus Tanzania, Indonesien oder Chile zu Gast.

Christoph Steffen  
und Karl-Heinz Kämper

# Die Kinderkirche feiert jetzt auch Krabbelgottesdienste

Mit einer Reihe über die heiligen drei Könige, den schlechten, gewalttätigen König Herodes und den „Friedenskönig“ Jesus ist der **Kindergottesdienst** in das neue Jahr gestartet. Bis auf die Ferienzeiten werden wir wieder **an jedem Sonntag um 10.30 Uhr im Gemeindehaus, Am Brodhagen 36, einen Gottesdienst für Kinder und Familien feiern**. Dies ist deshalb so kontinuierlich möglich, weil viele Kinder regelmäßig kommen und wir mit den Eltern zusammen stets eine Gemeinde von 20 bis 30 Perso-

nen sind. Zum Zweiten funktioniert das nur so gut, weil ein engagiertes und sehr kreatives Team von sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern samt einem Pfarrer für diese Gottesdienste arbeiten.

Neben dem morgendlichen Gottesdienst in der Matthäuskirche und dem Abendgottesdienst in der Bodelschwinghkirche ist der Kindergottesdienst also das dritte regelmäßige Gottesdienstangebot an jedem Sonntag. Aktuell geht es in der Passionszeit um den Leidensweg Jesu.

**Am letzten Sonntag vor den Osterferien wollen wir nun etwas Neues beginnen. Nach einigen Anfragen aus dem Kreis der Familien in unserer Gemeinde wollen wir am 17. März um 10.30 Uhr einen ersten besonderen Gottesdienst für Kleinkinder und ihre Familien feiern.**

Diese Gottesdienste heißen allgemein Krabbelgottesdienste. Heute werden sie in einigen Gemeinden auch unter anderen Namen gefeiert, wie z.B. Minigottesdienst, Zwergengottesdienst oder Kirche kunterbunt. Es soll ein Angebot sein, mit Kleinkindern zusammen im Kreis der Familien einen Gottesdienst zu feiern, der alle Sinne und die ganze Familie anspricht, also auch die Kleinsten. Unser Team wird sich dazu viele neue Gedanken machen, denn für uns ist es der erste Versuch. Wir laden hierzu alle Familien mit Kindern unter drei Jahren ganz herzlich ein. Es wäre schön, wenn Sie sich vorher bei mir anmelden, damit wir besser einschätzen können, wie stark dieser Krabbelgottesdienst wohl angenommen wird. Anmeldung bei Pastor Heitland, Tel: 10 16 81 oder an.heitland@bitel.net. Wenn ausreichend Interesse besteht, wollen wir dieses Angebot gern regelmäßig in unser Kinderkircheprogramm aufnehmen.



*Volle Aufmerksamkeit bei den Kinderbibeltagen! 75 Kinder feierten im letzten Herbst Kinderbibeltage als Umwelttage und bauten Nisthilfen und Schutzräume für Vögel und andere Tiere im Garten.*



Natürlich soll das vertraute Jahresprogramm der Kinderkirche nicht darunter leiden, dass wir nun noch mehr anbieten. Es wird also auch weiter die „Kinderkirche spezial“ geben. Hierzu verlegen wir viermal im Jahr den Kindergottesdienst auf den Samstagvormittag, um mehr Zeit für ein größeres Gottesdienstprojekt zu haben. Diese **Kinderkirche am Samstag** ist auch immer mit einem kleinen gemeinsamen Essen verbunden.

**Bisher haben wir als Termine folgende Samstage im Blick: 16. Februar, 8. Juni, 21. September und ein Samstag im Advent. Die genauen Angaben finden Sie in der jeweils aktuellen Gemeindezeitung.**

Und auch für die Kinderbibeltage in den Herbstferien haben wir schon die Termine geklärt. Sie werden jeden Vormittag vom **22.-24. Oktober** im Gemeindehaus, Am Brodhagen 36 stattfinden. Den Abschluss feiern wir diesmal in einem **Familiengottesdienst am 27. Oktober in der Matthäuskirche**. Diese Großveranstaltung mit 70 bis 80 Kindern können wir nur schultern, weil hierbei zusätzlich noch die Teamer aus der Jugendarbeit und Erzieherinnen aus den Kitas mithelfen.

Das Team der Kinderkirche freut sich auf alle diese Aktivitäten und noch mehr auf die vielen Kinder, die hoffentlich wieder mitmachen. Bis bald!

Andreas Heitland

## Das Männer-Gesprächsforum

**besteht schon über ein Jahr**

Männer unterschiedlichen Alters und beruflicher Prägung, mit Kontakt zu unserer Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, treffen sich seit September 2010 einmal monatlich. Männerspezifische Leitthemen, wie z.B. das geänderte Rollenverständnis in Familie, Gesellschaft, Arbeitsleben und die daraus resultierenden Folgen haben uns beschäftigt. Aber auch die Tatsache, dass viele Männer ihren Platz nicht mehr in Kirche und Gemeinde finden. Hier wollen wir weiter denken und nach Antworten suchen.

Jeder Mann ist herzlich willkommen, der vielseitig interessiert ist und bereit ist, den eigenen Standpunkt zu vertreten, aber auch zuhören und andere Meinungen tolerieren kann.

Das Männer-Gesprächsforum findet einmal monatlich an jedem 3. Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im DBZ, Am Brodhagen 36 statt.

**Leitthema:  
Unsere Vorbilder**

Herzlich willkommen  
Weitere Informationen erhält Man(n) über: Friedrich Beyer (Tel. 136 78 34)  
Werner Matthes (Tel. 89 23 64)

## Besuch aus Tanzania

Am 27. Mai wird eine 6-köpfige Delegation (3 Frauen, 3 Männer) des Partnerschafts-Kirchenkreises Lutindi-Kusini-Kanda in Bielefeld zu Gast sein. Wir als Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde sind gebeten, die Gäste in der ersten Woche (vom 27.05 bis 02.06.13) zu beherbergen. In der zweiten Woche wechselt die Gruppe in die Kirchengemeinde Altenhagen.

Geplant ist ein Besuchs- und Hospitationsprogramm zum Thema „Älterwerden bei uns“ und wird vom „Arbeitskreis Tanzania“ im Kirchenkreis Bielefeld organisiert. Die afrikanischen Gäste werden dazu entsprechende Tagesangebote und Einrichtungen für Senioren, auch in unserer Gemeinde, besuchen. Die Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Bielefeld und Lutindi/Tanzania hat eine langjährige Tradition. Wir erinnern uns jedes Jahr im September am Tanzania-Sonntag daran. Seit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages 1992 gibt es regelmäßige gegenseitige Besuche. In diesem Jahr findet wieder ein Gegenbesuch aus Afrika statt.

Wer kann vom 27. Mai bis 2. Juni mithelfen, Quartiere (incl. Frühstück) zur Verfügung zu stellen? Für weitere Informationen und Quartiermeldungen wenden Sie sich bitte an:  
Werner Matthes, Telefon: 89 23 64  
E-Mail: MatthesWerner@web.de

# Förderkreis

Für eine  
Gemeinde  
mit offenen  
Türen...

**„Wenn man etwas  
erhalten will, muss  
man viel ändern...“**

Dieser Satz aus der Antrittsrede des Oberbürgermeisters von Stuttgart im morgendlichen Radio bleibt mir im Ohr.

Für viele TeilnehmerInnen unserer Gruppen und Kreise ist gerade Beständigkeit und Vertrautheit ein wichtiger Bestandteil. Das trifft auf die Älteren im Café am Mittwoch oder der Frühstücksrunde genauso zu, wie auf die Kinder und Jugendlichen in der Hausaufgabenhilfe. Und das, was sich bewährt hat, soll auch erhalten bleiben. Neben Beständigkeit ist die Arbeit des Förderkreises aber auch gekennzeichnet von Bewegung und

Lebendigkeit. Das bedeutet auch Veränderungen und Neues wagen. Das Tagescafé Jahreszeiten findet bereits im dritten Jahr statt und zählt schon fast zum „Altbewährten“. Im Herbst gab es erstmalig zwei Veranstaltungen, die zum Ziel hatten, Menschen des Stadtteils über ein gemeinsames Interesse zusammen zu bringen. So trafen sich im Oktober rund 60 Personen unterschiedlichen Alters im DBZ, um zu alten und neuen Rhythmen zu tanzen. Nicht ganz einfach, die oft gegenseitige Skepsis zu überwinden. Über Gemeinsamkeiten mit unterschiedlichen Menschen in Kontakt zu kommen, kann eine spannende Entdeckung sein. So auch erlebt bei einem Kochtreff im Dezember. Sechs Frauen und ein Mann von Hessen bis Anatolien probierten westfälischen Spezialitäten aus. Natürlich wurde zwangsläufig gelacht, geplaudert und das eine oder andere Gespräch über „Gott und die Welt“ kam zustande. Nichts Weltbewegendes, und doch bewegend. So sollen auch 2013 weitere Veranstaltungen und Treffen stattfinden, bei denen unterschiedliche Menschen die Chance haben, sich zu begegnen. Nicht zufällig lautet der Slogan des Förderkreises „für eine Gemeinde mit offenen Türen“. Als Einladung und um hinauszutreten auf die Straßen vor dem Gemeindehaus um den Menschen dort zu begegnen. Ich wünsche mir und uns für das kommende Jahr, dass wir Menschen begegnen, die vielleicht nicht zu unserem üblichen Umfeld gehören, weil sie jünger oder älter sind,

weil sie eine andere Muttersprache sprechen oder eine andere Religion ausüben ... Ich wünsche mir und uns, dass uns Vertrautes und Geschätztes erhalten bleibe, wir aber auch den Mut haben Neues zu entdecken und zu wagen.

Uns allen ein gutes  
und gesegnetes Jahr 2013,  
Ihre Ulrike Dross-Islam

*Nichts ist so beständig  
wie der Wandel...*

Plätze in Krabbelgruppen wurden im letzten Jahr immer weniger nachgefragt. Deshalb denken wir im Förderkreis über neue Ideen für junge Familien nach. Aktuell finden deshalb keine Eltern-Kind-Gruppen statt.

Demnächst mehr dazu...



*Unterstützung für  
die Frühstücksrunde  
gesucht!*

Wer hat Zeit, Lust und Kraft bei den Vorbereitungen für die zweiwöchentliche Frühstücksrunde im DBZ mitzuhelfen, beim Einkauf, Tische stellen usw. Interessierte melden sich bitte im Büro für Soziale Stadtteilarbeit.



**Förderkreis  
Sozialer Stadtteilarbeit**  
Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

# Pinwand

## Weltgebetstag 2013

im **Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum**

16.30 Uhr – Kaffee, Tee und Süßes

17.00 Uhr – FRANKREICH: Informationen

18.00 Uhr – Gottesdienst,

im Anschluss gemeinsames  
Essen & Trinken.

## Gemeindeggespräch

Die nächsten Gemeindeggespräche finden am **10. März und 23. Mai 2013** im Anschluss an den Gottesdienst um ca. 12 Uhr mit integriertem Kirchcafé im Kaminzimmer des DBZ statt.

## Kinderflohmarkt

Am **Samstag, den 9. März** findet im **Gemeindehaus der Matthäuskirche** der alljährliche Frühjahrs-Kinderflohmarkt mit Cafeteria statt. Dazu möchten wir alle Gemeindeglieder in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr ganz herzlich einladen. Stöbern Sie nach schönen Kindersachen und Spielzeug oder gönnen Sie sich ein Stück selbstgebackenen Kuchen. Die Cafeteria hat bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Kinder, Mitarbeiterinnen und Eltern der Matthäuskita freuen sich auf Sie!

## Helferinnen und Helfer gesucht!

Sind Sie gut zu Fuß oder gerne mit dem Fahrrad unterwegs?

Dann sind Sie unsere Frau/unser Mann!

1. Wir brauchen Menschen, die regelmäßig die Gemeindegzeitungen austragen. Sie erscheint viermal im Jahr und teilt nach dem Erscheinen zeitnah an die Haushalte verschiedenen Größen neu zu besetzen.
2. Wir brauchen Menschen, die Briefe an die Neuzugezogenen in unserer Gemeinde austeilten. Hierbei kann man sich die Zeit und auch den Umfang der Arbeit frei aussuchen und einteilen.

### Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich telefonisch bei:

Gudrun Duncker (Presbyterin) Telefon: 260 89 14

oder Bärbel Thun im Gemeindebüro, Telefon: 88 51 78

E-Mail: [bi-kg-bonhoeffer@kk-ekvv.de](mailto:bi-kg-bonhoeffer@kk-ekvv.de)

## Hesselntag

Der diesjährige Hesselntag findet aus Rücksicht auf den Kirchentag am **Fronleichnamstag 30. Mai 2013** statt. Eine ausführliche Einladung folgt in unserer nächsten Ausgabe.



## Kindergottesdienst Dietrich-Bonhoeffer- Zentrum

parallel zum  
Predigtgottesdienst  
**10.30 Uhr**

## Predigtgottesdienst Matthäuskirche

**10.30 Uhr**

## Abendgottesdienst Bodelschwingkirche

**18.00 Uhr**

<b>24. Februar Reminiszere</b>	Pfarrer Ulrich Wehmann	Prädikantin Christa Kronshage, Karin Dietrich 🎵 Psalmchor	Pfarrerinnen Heike Koch
<b>Freitag 1. März</b>		<b>18.00 Uhr</b> Weltgebetstagsgottesdienst im DBZ, WGT-Team	
<b>Okuli 3. März</b>	Pfarrer Ulrich Wehmann	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong 🎵 Flotte Flöten	Prädikantin Ursula Wörmann „Schätze des Lebens“ 🎵 Posaunenchor Sudbrack Jungbläser
<b>Lätäre 10. März</b>	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong	Prädikantin Luise Metzler	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen Wellensiek Pfarrer Gerhard Sternberg (T)
<b>Judika 17. März</b>	Pfarrer Andreas Heitland Krabbelgottesdienst	Vorstellung der KonfirmandInnen DBZ Pfarrer Gerhard Sternberg	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen Bodelschwingh Pfarrer A. Smidt-Schellong 🎵 Dirk Bischof, Gitarre (T)
<b>Passions- andacht 21. März</b>		<b>19.00 Uhr</b> Pfarrer Ulrich Wehmann Abendmahl mit Saft und Wein	
<b>Palmarum 24. März</b>	Kein Kindergottesdienst	Pfarrer Ulrich Wehmann 🎵 Kirchenchor	Kein Abendgottesdienst
<b>Grün- donnerstag 28. März</b>		<b>18.00 Uhr</b> Passahfete Jugend Diakon Peter Likuski Pfarrer Gerhard Sternberg <b>19.00 Uhr</b> Passahmahl Pfarrer Andreas Smidt-Schellong Pfarrer Ulrich Wehmann 🎵 Duo Doppelpunkt	Kein Abendgottesdienst
<b>Karfreitag 29. März</b>	Kein Kindergottesdienst	Pfarrer A. Smidt-Schellong 🎵 Psalmchor	Kein Abendgottesdienst
<b>Karsamstag 30. März</b>		<b>22.45 Uhr</b> Osternacht Pfarrer Gerhard Sternberg 🎵 Gospelchor	Kein Abendgottesdienst
<b>Ostersonntag 31. März</b>	Kein Kindergottesdienst	<b>6.00 Uhr</b> Pfarrer Ulrich Wehmann Werner Matthes, anschl. Osterfrühstück <b>10.30 Uhr</b> Familiengottesdienst Pfarrer Andreas Heitland	Kein Abendgottesdienst
<b>Ostermontag 1. April</b>	Kein Kindergottesdienst	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong 🎵 Posaunenchor Sudbrack	Kein Abendgottesdienst
<b>Quasimodog. 7. April</b>		Pfarrer Andreas Heitland	Kein Abendgottesdienst

## Kindergottesdienst Dietrich-Bonhoeffer- Zentrum

parallel zum  
Predigtgottesdienst  
**10.30 Uhr**

## Predigtgottesdienst Matthäuskirche

**10.30 Uhr**

## Abendgottesdienst Bodelschwinghkirche

**18.00 Uhr**

<b>Misericordias Domini 14. April</b>	Pfarrer Ulrich Wehmann	Konfirmation DBZ 1 Pfarrer Gerhard Sternberg 🎺 Posaunenchor Sudbrack	PfarrerIn Anke von Legat Thema: „Rhythmus des Lebens“ 🎺 Saxophon-Quartett
<b>Jubilate 21. April</b>	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong	Konfirmation DBZ 2 Pfarrer Gerhard Sternberg 🎺 Jugendposaunenchor Sudbrack	Taizé-Andacht Pfarrer i.R. Dietrich Becker
<b>Kantate 28. April</b>	Pfarrer Andreas Heitland	Konfirmation Wellensiek Pfarrer Gerhard Sternberg 🎺 Gospelchor	Pfarrer Ulrich Wehmann M. Chagall: Jakobs Traum 🎺 Psalmchor
<b>Rogate 5. Mai</b>	Pfarrer Andreas Heitland	Konfirmation Bodelschwingh Pfarrer Andreas Smidt-Schellong 🎺 Kirchenchor	Abendandacht Werner Matthes
<b>Himmelfahrt 9. Mai</b>	Kein Kindergottesdienst	Pfarrer Andreas Heitland	
<b>Exaudi 12. Mai</b>	Pfarrer Andreas Heitland	Pfarrer Ulrich Wehmann 🎺 Flotte Flöten	„Gebets-Bilder“ Prädikantin Ursula Wörmann
<b>Pfingstsonntag 19. Mai</b>	Kein Kindergottesdienst	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong	Kein Abendgottesdienst
<b>Pfingstmontag 20. Mai</b>	Kein Kindergottesdienst	Kentzlers Kotten Pfarrer Andreas Heitland	Kein Abendgottesdienst
<b>Trinitatis 26. Mai</b>	Team	Pfarrer Ulrich Wehmann 🎺 Psalmchor	<b>11.00 Uhr</b> Konfirmation von Sonnenhellwegschülern Pfarrer Andreas Smidt-Schellong <b>18.00 Uhr</b> Pfarrer Andreas Heitland „Singet Gott und lobt seinen Namen!“

Ⓣ Kirchtaxi

🎺 Kirchenmusik

🍷 Abendmahl

🕯️

Unsere Gottesdienste



15

Predigtgottesdienst/ Kindergottesdienst	<b>Taxi-Haltestelle zu den Gottesdiensten</b>	Abendgottesdienst (nur am 10. und 17. März)
	Matthäuskirche	17.30
10.00	Christuskirche, Wellensiek 108	17.35
10.02	Zehlendorfer Damm / Ecke Treptower Straße	17.37
10.02	Spandauer Allee / Ecke Dahlemer Straße	17.40
10.07	Kreuzberger Straße / Ecke Tempelhofer Weg	17.42
10.10	Begegnungszentrum Bültmannshof / Jakob-Kaiser-Straße	17.45
10.12	Voltmannstraße, Garagen gegenüber „Am Rottmannshof“	17.47
10.15	Bodelschwinghkirche, Voltmannstraße 265	17.50
10.20	Matthäuskirche	

**Bezirk Pfarrer Andreas Heitland**

01.04.	Gisela Müller	80 Jahre
03.04.	Raimund Blome	86 Jahre
04.04.	Karl-Heinz Moormann	86 Jahre
08.04.	Lieselotte Wernick	93 Jahre
09.04.	Emma Schmidt	86 Jahre
11.04.	Hannelore Horst	87 Jahre
11.04.	Martin Bodenstein	87 Jahre
24.04.	Marie Wassermann	92 Jahre
26.04.	Wilma Schulz	87 Jahre
27.04.	Edith Mittmann	89 Jahre
28.04.	Anita Bunte	90 Jahre
30.04.	Erna Seel	100 Jahre
01.05.	Rosemarie Beckmann	86 Jahre
02.05.	Helmut Beckmann	91 Jahre
04.05.	Anneliese Pühse	93 Jahre
05.05.	Margot Olderdissen	86 Jahre
08.05.	Margret Fritz	85 Jahre
08.05.	Inge Blome	80 Jahre
16.05.	Dora Salewski	87 Jahre
16.05.	Ursula Wiemken	85 Jahre
20.05.	Hildegard Wendorf	80 Jahre
24.05.	Waldemar Wagemann	87 Jahre
27.05.	Edeltraud Liß	87 Jahre
27.05.	Helga Arnold	85 Jahre

**Bezirk Pfarrer Gerhard Sternberg**

08.04.	Günter Drees	80 Jahre
09.04.	Erwin Bakowski	86 Jahre
11.04.	Irmgard Dargel	85 Jahre
13.04.	Dorit Hempel	90 Jahre
16.04.	Eleonore Hokamp	90 Jahre
21.04.	Ingeborg Göring	91 Jahre
21.04.	Alfred Ende	91 Jahre
02.05.	Helmut Meyer	89 Jahre

05.05.	Magdalene Sanker	87 Jahre
08.05.	Erwin Henrichs	86 Jahre
10.05.	Werner Fluhrer	87 Jahre
16.05.	Werner Hiltenkamp	87 Jahre
16.05.	Liesel-Anita Niedenfür	80 Jahre
17.05.	Oskar Klemme	80 Jahre
18.05.	Anni Venhaus	90 Jahre
20.05.	Karl-Heinz Fust	88 Jahre
21.05.	Ilse Sahlmüller	88 Jahre
24.05.	Edith Düker	80 Jahre
25.05.	Elsbeth Liebisch	97 Jahre
25.05.	Dr. Eckehard Dehmlow	80 Jahre
30.05.	Siegfried Wittek	86 Jahre

**Bezirk Pfarrer Ulrich Wehmann**

03.04.	Elli Schmidt	87 Jahre
04.04.	Gertrud Haese	92 Jahre
04.04.	Rolf Johst	86 Jahre
05.04.	Edith Kott	86 Jahre
06.04.	Edgar Kosog	102 Jahre
11.04.	Elisabeth Sahre	80 Jahre
12.04.	Albert Tonn	87 Jahre
14.04.	Hildegard Quermann	88 Jahre
15.04.	Gerda Hachmeister	80 Jahre
17.04.	Helga Byl	89 Jahre
18.04.	Irmgard Mügge	87 Jahre
19.04.	Marie Voßieck	95 Jahre
19.04.	Friederika Kath	88 Jahre
19.04.	Rosemarie Baumann	80 Jahre
20.04.	Frieda Fahlbusch	87 Jahre
23.04.	Else Bleimund	95 Jahre
24.04.	Margarete Altenhöner	92 Jahre
26.04.	Irene Gundelach	87 Jahre
27.04.	Helene Fehse	97 Jahre
27.04.	Martha Ostermann	87 Jahre
28.04.	Helmut Steinböhrer	92 Jahre

*Herzliche  
Glückwünsche*



01.05.	Heinrich Plumpe	100 Jahre	08.05.	Wilma Meißner	85 Jahre
03.05.	Dr. Eberhard Firnhaber	86 Jahre	11.05.	Anneliese Bauerkämper	80 Jahre
03.05.	Renate Plöger	80 Jahre	12.05.	Kurt Rudolph	92 Jahre
04.05.	Christa Kosog	91 Jahre	12.05.	Günter Gehring	90 Jahre
05.05.	Lieselotte Werner	86 Jahre	13.05.	Ingrid Misch	86 Jahre
06.05.	Edwin Schiller	80 Jahre	13.05.	Anny Purwins	85 Jahre
07.05.	Traute Michaelis de Vasconcellos	96 Jahre	16.05.	Otto Lohmann	90 Jahre
07.05.	Ilse Reichelt	85 Jahre	16.05.	Irmgard Wolter	89 Jahre
09.05.	Anita Schrepel	85 Jahre	21.05.	Charlotte Brennecke	92 Jahre
11.05.	Ruth Scholze	92 Jahre	21.05.	Ruth Dreßler	89 Jahre
11.05.	Helmut Bergmann	86 Jahre	23.05.	Hildegard Barwich	85 Jahre
11.05.	Hannelore Willgerodt	86 Jahre	24.05.	Anni Stöppler	85 Jahre
14.05.	Margarete Hinsche	89 Jahre	25.05.	Helmut Schütte	80 Jahre
15.05.	Barbara Dahlke	91 Jahre	27.05.	Christa Schlichting	80 Jahre
16.05.	Wilfried Ramsel	97 Jahre	31.05.	Waltraut Beutel	87 Jahre
16.05.	Herta Lukat	89 Jahre			
17.05.	Edith Hoffmann	85 Jahre			
21.05.	Margarethe Scholz	80 Jahre			
23.05.	Walter Niemeyer	98 Jahre			
23.05.	Herta Urban	93 Jahre			
24.05.	Aline Schimmack	85 Jahre			
24.05.	Herbert Lämmchen	80 Jahre			
27.05.	Sigrid Lichtenberger	90 Jahre			
29.05.	Anni Hänsch	86 Jahre			

*Herzliche  
Glückwünsche*

### Bezirk Pfarrer Andreas Smidt-Schellong

01.04.	Hans-Dieter Sundermann	80 Jahre
09.04.	Rosa Wilhelm	87 Jahre
11.04.	Frida Schleef	92 Jahre
14.04.	Elsa Djakovic	87 Jahre
16.04.	Helga Bitter	85 Jahre
16.04.	Christel Helling	85 Jahre
17.04.	Kurt Prior	92 Jahre
19.04.	Helmut Haselhorst	90 Jahre
19.04.	Heinz Bitter	85 Jahre
30.04.	Hannelore Heywinkel	86 Jahre

Wir veröffentlichen die Geburtstage der 80-, 85- und über 85-jährigen Gemeindeglieder. Wer nicht in unserer Geburtstagsliste erscheinen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro. Telefon: 88 51 78.

In der Zeitung „Unsere Kirche“ werden die Namen der 70-, 75- und aller über 80-jährigen Gemeindeglieder veröffentlicht. Wir bitten auch hier uns mitzuteilen, wer nicht in der Zeitung (d.h. auch Tageszeitung) namentlich erwähnt werden möchte.

## **Getauft wurden**

Klaas Emil Rahenkamp

## **Getraut wurden**

Marco und Natalie Wiechert, geb. Augsten

## **Beerdigt wurden**

Lieselotte Heinrich, 96 Jahre

Lidia Kehle, 96 Jahre

Esther Geyer, 93 Jahre

Rolf Buchholz, 77 Jahre

Gisela Adams, 89 Jahre

Hans Windmann, 74 Jahre

Gustav Dißmann, 90 Jahre

Heinz Westheide, 86 Jahre

Walter Lukat, 89 Jahre

Elisabeth Gröbe, 78 Jahre

Anneliese Vogel, 7 Jahre

Dr. Jürgen Quakernack, 57 Jahre

Klara Fehring, 86 Jahre

Helga Rensky, 83 Jahre

Wilfried Siepelmeyer, 73 Jahre

Horst Weise, 83 Jahre

Emma Tiemann, 104 Jahre

Erna Sudhölter, 94 Jahre

Rosemarie Rollwage, 56 Jahre

Friedgard Kindler, 73 Jahre

Waltraud Schulz, 81 Jahre

Thekla Diestelhorst, 92 Jahre

Friedrich Diestelhorst, 91 Jahre

Ursula Streu, 68 Jahre

Dr. Adelheid Beckmann, 84 Jahre

Hilda Prange, 90 Jahre

## **Goldene Hochzeit feierten**

Waltraud und Gerhard Ummelmann

Wir wollen nicht trauern,  
dass wir sie verloren  
haben, sondern dankbar  
sein dafür, dass wir sie  
gehabt haben,  
ja auch jetzt noch besitzen,  
denn wer heimkehrt  
zum Herrn bleibt in  
der Gemeinschaft der  
Gottesfamilie und ist  
nur vorausgegangen.

*Hieronymus*

## **Pelusa – Maria, ein Mädchen von 13 Jahren**



Maria wurde am 5. März 2012 im Mädchenheim des Pelusa-Projektes aufgenommen. Ihre Eltern waren nicht in der Lage, ihre Elternpflicht dem Mädchen gegenüber zu erfüllen. Ihre Mutter ist zur Zeit wegen Drogenhandels im Frauengefängnis. Ihr Vater soll körperliche Gewalt gegen sie verübt haben. Sie wurde aus diesen Gründen in die Fürsorge des Großvaters gegeben. Der aber hat sie sexuell missbraucht.

Mit diesen Problemen auf ihren kleinen Schultern ist sie gekommen. Die Mitarbeiter im Heim haben sich zunächst bemüht, ihr Vertrauen zu gewinnen und sie an einen geordneten Tagesablauf zu gewöhnen. Gleichzeitig versucht ein darauf spezialisiertes Team mit ihr die emotionalen Verletzungen aufzuarbeiten, die sie durch die Erfahrung der Gewalt, der Verwahrlosung und des sexuellen Missbrauchs erlitten hat.

Was wird aus Maria werden? Erste Erfolge sind erkennbar. Ihre emotionale Stabilisierung wird sehr von der Basisschule San Andrés unterstützt, in der sie die 8. Klasse besucht. Wird sie es schaffen? Wir erzählen diese Geschichte, um zu zeigen, mit welchen Herausforderungen die Mitarbeiter in Pelusa zu tun haben. Hinzu kommt, dass der Staat diese Arbeit finanziell nur sehr geringfügig unterstützt. Nur mit Hilfe der Spenden ist es möglich, eine fachgerechte und sinnvolle Betreuung zu gewährleisten.

Von der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde deshalb allen Spendern einen ganz herzlichen Dank. Sie haben mitgeholfen, dass in Pelusa wirklich gut gearbeitet werden kann. Die Menschen sind dankbar für jede Unterstützung.

Hilde und Gerhard Godejohann

Unser Spendenkonto:  
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde  
KD Bank BLZ 35060190  
Kontonummer 2006699068  
Verwendungszweck  
H3125140T

**Pelusa:** Dieses Projekt wurde vor 30 Jahren in einem Armenviertel von Santiago gegründet. Von kleinen Anfängen hat es sich im Laufe der Jahre zu einem Offenen Sozialen Zentrum entwickelt.

## Impressum

### Herausgeber:

Presbyterium der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde;  
V.i.S.d.P.: Gerhard Sternberg,  
Wellensiek 108

### Redaktionsausschuss:

Renate Altenrath, Jürgen Diekmann,  
Andreas Heitland, Karla Kentzler,  
Rolf Lütgert, Luise Metzler, Paul Schulz,  
Andreas Smidt-Schellong, Gerhard Sternberg,  
Ulrich Wehmann  
E-Mail: g.sternberg@bitel.net

### Gestaltung:

Markus Diekmann

### Titelfoto:

Paul Schulz

### Anzeigenberatung:

Karla Kentzler, Telefon: 0521-10 28 94  
Jürgen Diekmann, Telefon: 0521-88 41 58,  
Fax: 0521-329 72 20  
E-Mail: diekmann.juergen@arcor.de

### Erscheinungsweise:

dreimonatlich

### Auflage:

6.500 Stück

Die Gemeindezeitung wird überwiegend aus Spenden finanziert.

### Wir danken den Inserenten für Ihre Mithilfe.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 08.04.2013

## **Pfarrer**

Andreas Heitland  
Jakob-Kaiser-Straße 2a  
Telefon: 10 16 81  
an.heitland@bitel.net

Andreas Smidt-Schellong  
Voltmannstraße 263  
Telefon: 88 91 13  
a.smidt-schellong@bitel.net

Gerhard Sternberg  
Wellensiek 108  
Telefon: 10 19 14  
g.sternberg@bitel.net

Ulrich Wehmann  
Schelphsede 55  
Telefon: 88 31 04  
buj.wehmann@bitel.net

## **Küster/in**

Brigitta Zelenka  
Telefon: 88 61 01

Herbert Vogt  
Altenbreite 9  
Telefon: 329 27 62

## **Kindertageseinrichtungen**

Elisabeth Siepelmeyer-Schrader  
Wellensiek 44a  
Telefon: 10 12 24

Birgit Heitland  
Kerstin Majewski  
Jakob-Kaiser-Straße 2b  
Telefon: 10 36 36

Gisela Methe  
Am Brodhagen 34  
Telefon: 88 48 01

## **OrganistInnen**

Ulrike Liebe-Wilmsmeyer  
Telefon: 88 55 60

Martina Ditz  
Telefon: 33 40 13

Manuel Köhring  
Telefon: 0172 - 277 49 63

## **Chöre**

**Bonhoeffer-Kirchenchor**  
Ulrike Liebe-Wilmsmeyer  
Telefon: 88 55 60

**Psalmchor**  
Edith Murasov  
Telefon: 0170 - 282 87 83

**Gospelchor**  
Gerhard Sternberg  
Telefon: 10 19 14

## **Kinderchor**

Ulrike Liebe-Wilmsmeyer  
Telefon: 88 55 60

**Posaunenchor**  
CVJM Sudbrack  
Sonja Ramsbrock  
Telefon: 0 52 04 - 92 55 52  
Mobil: 0172 - 529 98 40

**Posaunenchor**  
CVJM Wellensiek  
Wolfgang Bolbrinker  
Telefon: 88 63 69

**Flötenkreis und  
Flötenquartett**  
Ulrike Liebe-Wilmsmeyer  
Telefon: 88 55 60

# Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## **Gemeindebüro und Gemeindesekretärin:**

### **Bärbel Thun**

Mo. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Mi. 11.00 bis 13.00 Uhr  
Do. 16.00 bis 18.00 Uhr  
Fr. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Am Brodhagen 36 · 33613 Bielefeld  
Telefon: 88 51 78  
Fax: 88 72 38

**E-Mail:**  
**bi-kg-bonhoeffer@kk-ekvw.de**

**Internetseite: [www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de](http://www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de)**

## **Jugendarbeit NB06**

Diakon Peter Likuski  
Am Brodhagen 36  
Telefon: 16 40 480  
nb06@evjugendbi.de

## **HOT Westside**

Björn Hansen  
Sandra Deppendorf  
Jakob-Kaiser-Straße 2c  
Telefon: 17 31 36  
hotwestside@evjugendbi.de

## **Jugendtreff Wellensiek**

Michaela Preuth  
Am Rottmannshof 124  
Telefon: 329 31 76  
mobiwest@web.de

## **Diakoniestation West**

Schildescher Straße 103f  
33611 Bielefeld  
Telefon: 98 67 706

## **Soziale Stadtteilarbeit**

Am Brodhagen 36, Ulrike  
Dross-Islam, Telefon: 89 35 21  
stadtteilarbeit-matthaeus  
@bitel.net  
www.foerderkreis-sozialarbeit.de  
Konto 67003673  
BLZ 480 501 61, Spk. Bi.

## **Telefonseelsorge**

Telefon: 08 00 11 10 111  
oder 08 00 11 10 222

## **Pflege-Sorgentelefon**

Telefon: 5 22 22 50

## **Spendenkonto**

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde  
Konto 20 06 69 90 68  
BLZ 350 601 90, KD-Bank

## **Stiftungsfonds**

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde  
Konto 02 066 300 00  
BLZ 480 800 20

Commerzbank AG Bielefeld  
Verwendungszweck:  
Zustiftung DBK